

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Merkwürdiges Gespräch eines geflüchteten Paters aus Rom**

Mit einem Weltgeistlichen über die Gesichte in der H. Offenbarung St. Johannis und deren Bedeutungen, auch bereits geschehenen und noch zu geschehenden Erfüllungen : Wobey noch andere höchstmerkwürdige Betrachtungen und Raisonnements über die gegenwärtigen bedenklichen Zeitläufte angefüget und ...

Darinnen ein neuer Brief an die Ebräer, von der göttlichen Schlag-Uhr, und was es nach derselben geschlagen habe, gezeiget wird

**Fitzner, Heinrich**

**[Frankfurt und Leipzig], [1758.]**

**VD18 90521420**

Das 4. Capitel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10561**

## Das 3. Capitel.

**W**as thaten aber zu der Zeit eure Väter? Der Prophet Esaias im 63sten Cap. v. 10. antwortet: Sie erbitterten und entrüsteten den Heiligen Geist, darum ward er ihr Feind, und stritt wider sie. Und sind also eure Väter hernach bis auf den heutigen Tag zerstreuet worden. Und was höret man iekund anders unter denen Christen, als daß sie den Heiligen Geist erbittern? darum werden sie auch zerstreuet werden, wie Dan. 12, 7. gemeldet wird. Hier will ich nun erstlich die Himmelfahrt Christi zeigen. Zum andern, die Ausgießung des Heil. Geistes. Zum dritten, das Ausgehen der 4 Evangelisten mit dem Evangelio in die vier Reiche der Welt.

## Das 4. Capitel.

**S**o lautet es nun im 7ten Capitel Danielis v. 13. 14. von der Himmelfahrt Christi also: Ich sahe in diesem Gesichte des Nachts, und siehe: Es kam einer in des Himmels Wolcken, wie eines Menschen Sohn, bis zu dem Altar, und ward für denselbigen gebracht, der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, daß ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen solten; Seine Gewalt ist ewig, die nicht aufhöret, und sein Königreich hat kein Ende.

Ferner siehet Daniel im 10 Vers einen langen feurigen Strahl aus des alten seinem Munde gehen. Hierdurch wird gezeiget die Ausgießung

gießung des Heil. Geistes, welcher 9 Tage nach der Himmelfahrt Christi über die Apostel ausgegossen ist, daß sie in einer Stunde sogleich alle Sprachen in der ganzen Welt reden und verstehen konnten. Durch den Alten wird der allmächtige Gott, nämlich die erste Person in der Gottheit verstanden. Der in des Himmels Wolken kommt, ist der Gott-Mensch, Christus Jesus, die andere Person in der Gottheit; diesem solten nun alle Menschen in der Welt, nämlich Juden und Heiden, dienen und gehorchen, weil er sie alle erlöset hat. Durch den langen feurigen Strahl wird die dritte Person in der Gottheit, nämlich Gott der Heil. Geist, verstanden. Auf dieses Gesichte wird der Daniel gewiesen im 9ten Cap. v. 23, 24. da es heisset: So merke nun darauf, daß du das Gesichte verstehest: siebenzig Wochen sind bestimmt über dein Volk und über deine heilige Stadt, die du in dem Gesichte gesehen hast, nämlich die Kirche neuen Testaments.

Also siehet man hieraus klar, daß die 70 Wochen Danielis mit Anfang der Kirchen neuen Testaments auch ihren Anfang nehmen, und nicht das Ende derselbigen, wie denen heutigen Christen vorgeprediget wird, daß sie zu derselbigen Zeit erfüllet gewesen.

Nach Ausgießung des Heil. Geistes, siehet Daniel ferner im 2 v. die vier Winde stürmen. Hierdurch wird dem Daniel gezeigt, wie die 4 Evangelisten mit dem Evangelio in die 4 Reiche der Welt einstürmen werden, als erstlich der Löwe,  
das

das bedeutet Babylonien und Assyrien. Zum andern, der Bär, der bedeutet Persienland. Zum dritten, der Pardel, der bedeutet Griechenland. Zum vierten, der Drache, der bedeutet das Römische Reich.

Was nun dem Daniel durch die 4 Winde bedeutet wird, das ist dem Ezechiel gezeiget durch die vier Räder, Ezech. 1, 15. Daraus siehet man klar, daß der Prophet Ezechiel gleichfalls ein Gesichte in das neue Testament gehabt habe. Das Gesichte nun, daß dem Daniel im 7 Capitel ist gezeiget worden, gehöret allein in die Morgenländer, und er hat dieses Gesichte gehabt 538 vor Christi Geburt.

Im 8ten Cap. hat er abermal ein Gesichte über die Kirche neuen Testaments, vom 9= 13ten Vers, und dieses war 536 Jahr vor Christi Geburt, und gehöret über die Christen im Römischen Reich, und ist noch nicht erfüllet, denn der Engel sagt zu dem Daniel Cap. 8, 17. Dies Gesichte gehöret in die Zeit des Endes. Der Engel nennet das Gesichte im 7ten Cap. Danielis das Gesichte vom Morgen, und das im 8ten Capitel das vom Abend, wie solches im 8ten Cap. der 26ste Vers zeigt.

Sobald nun die Kirche neuen Testaments ihren Anfang genommen, so hat man diejenigen, die das Evangelium angenommen haben, das neue Jerusalem genennet, die Juden aber, die bey ihrem Opfer geblieben sind, und auf einen andern Messiam gehoffet, hat man das alte Jerusalem genennet.

Nun

Nun wird im 4ten Cap. Ezechielis v. 1. dem Propheten befohlen, er solte das neue Jerusalem belagern, und solte auf der linken Seite liegen 390 Tage. GOTT wolle ihm aber so viel Jahre dafür rechnen. Diese Belagerung nimmt ihren Anfang nach der Himmelfahrt Christi. Hierdurch ward dem Propheten bedeutet, daß, wenn 390 Jahr würden verflossen seyn, so würde der Ausrotter über die Christen kommen, und würde das siebende Capitel Ezechielis das erstemal in seine Erfüllung gehen, und würden alsdenn die Christen ausgerottet werden.

Die andere Belagerung gehet über das alte Jerusalem, da hat der Prophet müssen 40 Tage auf der rechten Seite liegen: GOTT hat ihm auch so viel Jahre dafür gerechnet. Damit ist ihm gezeiget worden, daß 40 Jahr nach der Himmelfahrt Christi das 9te Capitel Ezechielis würde in seine Erfüllung gehen, und würde die Stadt samt dem Tempel zum Steinhaufen gemacht, verwüstet und verbrannt werden. Von diesem Zustande hat Moses im 3ten Buche Cap. 26, 29. geweissaget: Daß die Juden würden ihrer Söhne und Töchter Fleisch fressen, und dieses ist in der Belagerung der Stadt Jerusalem zu der Zeit auch wirklich geschehen. Weil nun der grosse GOTT seinem Sohne gleich nach der Himmelfahrt das Gerichte übergeben, also war dieses das erste weltliche Gericht, daß der HERR JESUS über die Stadt Jerusalem vollentzogen hat.

Das

## Das 5. Capitel.

Dieses hat der Daniel wohl erkannt, daß die Christen beyde unter dem Gesichte vom Morgen, und unter dem Gesichte vom Abend um ihrer Sünde willen sollten ausgerottet, und ihr Heiligthum verwüestet werden, aber er hat noch nicht verstanden, zu welcher Zeit dieser Verwüstung ihr Anfang und Ende seyn werde: Darum hat er eine Frage gethan, wie Dan. 8, 13. zu sehen, welche also lautet: **Wie lange soll doch wahren solch Gesichte vom täglichen Opfer, (der Christen) und von der Sünden, um welcher willen diese Verwüstung geschiehet, daß beyde das Heiligthum und das Heer (in denen Morgenländern, und in dem Römischen Reiche) zertreten werden?** Hierauf bekam der Daniel eine Antwort im 14ten Vers. Aber die Antwort löset dem Daniel seine Frage nicht auf, wie er selbst bekennet in diesem angeführten 8 Cap. v. 27. Und niemand war, der mirs berichtete. Weil nun diese Antwort vom Ende der beyden Gesichter, so Dan. 7. u. 8. Cap. gehabt, und im 9. Cap. Meldung thut, so kan ich diese Worte allhier noch nicht erklären, sondern muß erstlich des ersten Gesichts Anfang zeigen, und gehören also diese 2300 Tage mit ihrer Erklärung in das 9 Cap. Dan. weil allda der Engel, dem das Gesicht vom Morgen erkläret, und der Daniel selbst im 9 Cap. v. 22. Und er berichtete mich. Nun saget der Engel zu dem Daniel im 23 und 24 Vers also:  
So